

Titel **Im Geist und in der Wahrheit**

Pfarrer **Sebastian Kühnen**

Predigttext **Johannes 4,19-16**

Datum **29. Mai 2023 (Pfingstmontag / Jubelkonfirmation)**



I Leben voller Vielfalt – viele Gaben ein Geist

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare, liebe Festgemeinde, liebe Schwestern und Brüder im Glauben, das Leben ist vielfältig und bunt. Es kennt viele Farben und Schattierungen. Es kennt helle, lichte Momente, aber auch dunkle, finstere.

Sie alle, liebe Jubilarinnen und Jubilare, blicken auf lange Lebensjahre, auf Jahrzehnte zurück mit vielfältigen Erinnerungen. Schwere Momente waren darunter, aber auch – Gott sei's gedankt – viele gute, helle und freudige.

Jubiläen sind eine hervorragende Gelegenheit, vielfältige Erinnerungen im Herzen zu bewegen. So denken wir dieser Tage an den Tag Ihrer Konfirmation an ganz unterschiedlichen Orten, teilweise auch hier in der Erlöserkirche, und zu ganz unterschiedlichen Zeiten.

Manchmal fanden die Konfirmationen in schwierigen Zeiten statt und verliehen in und durch die Feier der Konfirmation mancher Tristesse dennoch einen Glanz, einen Hoffnungsschimmer. Manchmal konnten Sie aber auch unbeschwert stattfinden.

In seiner großen Gnade, schenkte Gott uns seinerzeit im und durch den Glauben seinen Segen und seine Kraft. Er gab uns Halt und Orientierung, er gab uns Aufrichtung und Erhebung nicht selten in turbulenter Zeit.

Dafür wollen wir ihm heute von Herzen danken und ihn bitten, dass er unser Leben auch dieser Tage und weiterhin behüten, leiten und erhalten möge.

II Den Vater anbeten im Geist und in der Wahrheit

So wenden wir uns nicht nur heute, sondern alle Tage unseres Lebens im Gebet an Gott, unseren Herrn, bringen vor ihn, alles was uns innerlich und äußerlich bewegt. Bitten um seinen Geist, um seine Kraft, um seinen Segen.

Bitten darum, dass der aus Gnaden geschenkte Glaube uns auch weiterhin in unserem Leben stützen und aufrichten möge, uns ein aufrechtes und wahrhaftiges Leben in der Nachfolge Jesu Christi ermöglichen möge.

Wahrheit und Wahrhaftigkeit wünschen wir uns für unser Leben, wollen uns unserer Lage in dieser Welt und vor Gott bewusst werden. Wollen authentisch für das einstehen, was uns Zeit unseres Lebens über wichtig war, wollen die Werte weitergeben, die uns von unseren Müttern und Vätern in christlicher Tradition überliefert wurden.

III Ich weiß, dass der Messias kommt

Vielleicht war uns im Laufe unseres Lebens nicht immer bewusst, wie sehr uns Gott auf all unseren Wegen begleitet und behütet hat, gerade auch in den schweren Momenten. Vielleicht haben wir auf dem Wege auch gezweifelt oder sind in die Irre gegangen.

Doch nun, am heutigen Tage kehren wir zurück, gedenken voller Dankbarkeit unserer Konfirmation, und sehnen uns weiterhin nach Gottes heilsamer Nähe, nach seiner Wegweisung und seiner Kraft.

Wir wünschen uns sehr, dass wir zu der Festigkeit des Glaubens finden, die uns im eben gehörten Evangelium die Frau vorlebt, indem sie sich aufrichtig, wahrhaftig zu Christus bekennt und spricht: „ich weiß, dass der Messias kommt, der da Christus heißt.“

„Ich weiß, dass mein Erlöser lebt,“ dass wir dieses aufrichtige, wahrhaftige Bekenntnis sprechen können, das wünsche ich Ihnen, das wünsche ich uns allen über alle Zeiten hinweg.

Denn wir alle wünschen uns, dass Gott uns - auch und gerade im Alter -leitet und begleitet, dass er uns nicht und niemals allein lässt, dass er uns innerlich immer wieder neu aufrichtet, uns aufnimmt und annimmt in seiner heilsamen und stärkenden Gemeinschaft.

Dass er uns durch seinen Geist, den Geist der Wahrheit, seinen Segen schenkt – dass er seine schützenden Hände stets über uns hält und uns leitet und begleitet unser Leben lang. Das hoffen und das bitten wir. Heute und alle Tage unseres Lebens.

Amen.